

Herreninsel

Die **Herreninsel** (auch als **Herrenchiemsee** bekannt, frühere Bezeichnung **Herrenwörth**) ist mit einer Gesamtfläche von 238 ha mit Abstand die größte der drei im Chiemsee liegenden Inseln. Gemeinsam mit der Frauen- und der Krautinsel bildet sie die Gemeinde Chiemsee, die bezogen auf die Fläche nach Buckenhof die zweitkleinste in Bayern ist.

Die Insel ist das ganze Jahr über mit dem Linienschiff der Chiemsee-Schiffahrt zu erreichen, hauptsächlich von Gstadt und Prien aus, teilweise auch von anderen Orten rund um den Chiemsee sowie von der Fraueninsel. Die Insel ist autofrei. Im Sommerhalbjahr pendeln Pferdekutschen für die Besucher zwischen dem Schiffsanleger und dem Schloss.^[1]

Inhaltsverzeichnis

Geschichte

Bebauung und Nutzung

Forstabteilungen

Galerie

Panorama

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Geschichte

Stift Herrenchiemsee, das Kloster auf der Herreninsel, wurde der Tradition nach durch Herzog Tassilo III. von Bayern gegründet. Die tatsächliche Gründung erfolgte (nach neuesten, auch archäologischen Erkenntnissen) zwischen 620 und 629. Über 12 Jahrhunderte bis zur Säkularisation in Bayern war die Insel im Besitz dieses Klosters. Die Klosterkirche diente von 1216 bis 1807 als Kathedrale des Bistums Chiemsee, die deswegen auch "Inseldom" genannt wurde. Das Kloster wurde 1803 aufgelöst, kam in staatlichen Besitz und wurde schließlich an einen Mannheimer Kaufmann verkauft. 1807 wurde die Klosterkirche profaniert, zwischen 1818 und 1820 ließ man ihre Türme und den Chor abbrechen. Die Insel und die verbliebenen Gebäude wurden 1873 von König Ludwig II. für 350.000 Gulden von einem Konsortium württembergischer Holzspekulant^{en} erworben, worauf er hier sein Schloss Herrenchiemsee erbaute. Dadurch unterblieb auch die geplante Abholzung der Insel. Im Konventstock des *Alten Schlosses* (des früheren Klosters) tagte vom 10. bis 23. August 1948 der Verfassungskonvent zur Vorbereitung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.^[2]

Bebauung und Nutzung

Die Herreninsel ist im Gegensatz zur Fraueninsel, die von etwa 300 Personen permanent bewohnt wird, nur von wenigen Personen ganzjährig bewohnt, kann aber dafür mit einer weithin bekannten Touristenattraktion aufwarten: dem als verkleinerte Kopie von Schloss Versailles erbauten Neuen Schloss Herrenchiemsee des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II.^[3]

Außer dem Neuen Schloss Herrenchiemsee befindet sich auf der Insel auch das als *Altes Schloss Herrenchiemsee* bekannte ehemalige Chorherrenstift (Kloster Herrenchiemsee) mit dem sogenannten Inseldom, der ab 2019 für 2,1 Mio. Euro saniert werden und während der Sommermonate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.^[4]

Forstabteilungen

Rund zwei Drittel der Insel (ausgenommen die Schlossanlagen und der Nordteil mit dem alten Schloss) sind in zehn Forstabteilungen (elf einschließlich Altes Schloss) gegliedert, mit insgesamt 156,8 ha, was 65,9 % der Inselfläche entspricht. Das Gebiet hat parkähnlichen Charakter und besitzt ein Wildgehege.

Herreninsel



Schloss Herrenchiemsee – Parkseite (Westen)

Gewässer	<u>Chiemsee</u>
Geographische Lage	<u>47° 51' 38" N,</u> <u>12° 23' 53" O</u>



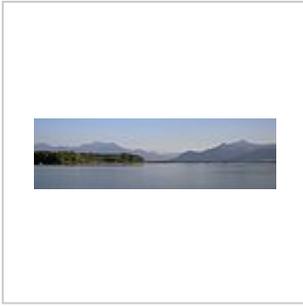
Länge	2,55 km
Breite	2,1 km
Fläche	2,3 km ²
Höchste Erhebung	Steinwand 544 m
Einwohner	18 (2008) 7,8 Einw./km ²
Hauptort	Herrenchiemsee



Luftbild der Herreninsel

Abteilung	Name	Fläche [ha]	Anmerkungen
1	Schwarzholz	11,4	-
2	Sägau	10,2	-
3	Randau	24,9	-
4	Mooswiese	20,4	-
5	Steinwand	14,0	<p>Die Abteilung Steinwand erstreckt sich mehr als 1800 m über das gesamte südliche <u>Ufer</u> der Insel, bei einer Breite zwischen 20 und 270 m.</p> <p>Der <u>Flurname</u> leitet sich her vom Ufer, welches besonders im Westen sehr steil ist und vom See aus als hohe Wand erscheint, die sich bis 25 Meter über das Ufer erhebt (höchste Erhebung der Herreninsel, 544 m ü. NN). Beim Untergrund handelt es sich um locker geschichteten <u>Kalksandstein</u>, eine voreiszeitliche Aufschüttung des <u>Miozän</u>. Dieses Gestein kommt sonst nirgends auf den Chiemseeinseln vor. Aus einem früheren <u>Steinbruch</u> wurde das Baumaterial für die <u>Klosterkirche</u> und für das Untergeschoss des <u>Neuen Schlosses</u> gewonnen.</p>
6	Mögelholz	29,8	Größte Forstabteilung
7	Garten	15,0	Die Fläche war ehemals eine Wiese mit Blumen und Obstbäumen, daher der Name. Sie schließt sich im Zentrum der Insel unmittelbar südlich an die Gartenanlagen des Neuen Schlosses an.
8	Geiwitz	6,6	-
9	Leite	7,4	-
10	Neptunshügel	11,4	-
11	Altes Schloss	5,7	Kleinste Forstabteilung

Galerie



Blick auf die Herreninsel vom Ufer aus



Bootsanleger der Chiemsee-Schiffahrt auf der Herreninsel



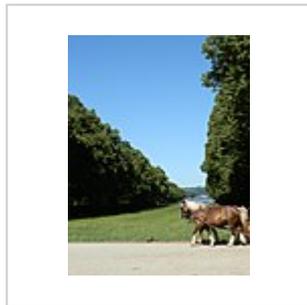
Bootsanleger von der Ankunftseite aus gesehen



Fähre beim Anlegen auf der Herreninsel



Denkmalgeschützte Schlosshotel auf der Herreninsel



Blick vom Schlosspark Herrenchiemsee in Richtung Prien



Wildgehege in unmittelbarer Nähe des Neuen Schlosses Herrenchiemsee

Panorama



Parkanlage von Herrenchiemsee



Literatur

- Walter Brugger, Heinz Dopsch, Joachim Wild (Hrsg.): *Herrenchiemsee. Kloster – Chorherrenstift – Königsschloss*. Pustet, Regensburg 2011, ISBN 978-3-7917-2332-7.
- Hans Gerhard Evers: *Herrenchiemsee*, in: Ders.: *Tod, Macht und Raum als Bereiche der Architektur*. Neuer Filser-Verlag, München 1939; 2., verb. und erw. Auflage. Verlag W. Fink, München 1970. Download als PDF (246MB) (https://archiv.evers.frydrych.org/download.php?file=todmachtundraum/Evers.HG_Tod.Macht.Raum_Herrenchiemsee.pdf)
- Hans Gerhard Evers: *Ludwig II. von Bayern, Theaterfürst, König, Bauherr*. Hrsg. von J.A. Schmoll gen. Eisenwerth, besorgt von Klaus Eggert. Hirmer Verlag, München 1986.^[5]
- *Bayerisches Flurnamenbuch, Band 1: Gemeinde Chiemsee*. Hrsg. von Michael Henker und Wolf-Armin Frhr. v. Reitzenstein. München, Haus der Bayerischen Geschichte, 1992, ISBN 3-927233-21-8.

Weblinks

 **Commons: Herreninsel** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Herreninsel?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Bayerische Schlösserverwaltung: Herrenchiemsee (<https://www.herrenchiemsee.de/>)
- Herrenchiemsee-Bibliographie (https://www.fhvr-aub.bayern.de/fileadmin/user_upload/archiv_bib/studium/bibliographien/Herrenchiemsee-Bibl.pdf) (PDF-Datei; 479 kB)
- Privat erstellter Film der Herreninsel (RealVideo / 11,2 MB) (https://web.archive.org/web/20070927002232/http://www.stonee.de/bavarian/Bavarian_Impressions_2.rm) (Memento vom 27. September 2007 im *Internet Archive*)

Einzelnachweise

1. *Allgemeine Informationen für Besucher*. (<https://www.herrenchiemsee.de/deutsch/tourist/index.htm>) In: *Website zur Herreninsel*. Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, abgerufen am 13. April 2015.
2. Angela Bauer-Kirsch: *Herrenchiemsee. Der Verfassungskonvent von Herrenchiemsee – Wegbereiter des Parlamentarischen Rates*. Diss., Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, 2005. urn:nbn:de:hbz:5-06025 (<https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:5-06025>).
3. BR24 (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/nach-sanierung-inseldom-auf-herrenchiemsee-wieder-geoeffnet,RKhUVxB>)
4. BR24 *Nach Sanierung: Inseldom auf Herrenchiemsee soll öffnen* vom 24. März 2019
5. Siehe [1] (<https://archiv.evers.frydrych.org/ludwig.html>)

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Herreninsel&oldid=221708997>“

Diese Seite wurde zuletzt am 2. April 2022 um 11:06 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.